Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 118 (1839)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1839
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372395

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1839.

Von dem Winter.

Der Anfang des Winters oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 22. Christmonat 1838 um 6 Uhr 4 Minuten Morgens. Die Witterung wird etwa folgende sein. Der Anfang dieser Jahreszeit könnte meistens heitere Witterung haben, später dürften mehr kalte Tage kommen, im Ganzen genommen wenig Schnee fallen.

Von dem Frühling.

Dieser nimmt seinen Anfang mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, welches den 21. März um 7 Uhr 30 Minuten Morgens geschieht. Die Witterung wird, der Jahreszeit angemessen, sehr veränderlich, im Ganzen genommen nicht unfruchtbar sein.

Von dem Sommer.

Des Sommers Anfang begibt sich den 22. Brachmonat 4 Uhr 30 Minuten Morgens mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses. Nach einem ziemlich regnerischen Anfange werden auch angenehme, heitere Tage eintreffen und gegen das Ende dieser Jahreszeit viel Sonnenschein und trokne Witterung statt finden.

Von dem Herbste.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage geschieht den 23. Herbstmonat, Abends 6 Uhr 29 Minuten. Viele angenehme, obwohl nicht immer heitere und beständige Herbstwitterung ist zu gewärtigen, manchmal mit Wind begleitet und später die nahe Ankunft des Winters anzeigend.

* * *

Diese Voranzeige der Witterung wird keineswegs als untrügliche Wahrheit, sondern nur als Muthmaßung gegeben; gewiß aber ist, daß diejenige Witterung eintreffen wird, die der Schöpfer und Erhalter des Weltalls für uns am zuträglichsten hält.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre 2 Sonnenfinsternisse. Der Mond wird nicht verfinstert.

Die erste, dieser Finsternisse ist partial auch in unsern Gegenden sichtbar. Diese Verfinsterung an der Sonne begiebt sich den 15. März Nachmittags. In einigen Gegenden central und total gesehen. Die Sichtbarkeit dieser Finsterniß erstreckt sich über Südamerika, über Nordafrika und den südwestlichen Theil von Asien. Ferner sieht in Europa dieselbe die pyrenäische Halbinsel, Frankreich, Italien, die Schweiz, Deutschland, Belgien, die Niederlande, Preussen, Oestreich, Türkei, ein Theil von England, Dänemark, Schweden und Rußland. Der Anfang der Verfinsterung in unserer Gegend geschieht um 3 Uhr 45 Minuten Nachmittags, das Ende um 4 Uhr 58 Minuten. Die Größe der Verfinsterung beträgt 3½ Zoll.

Die andere, in unsern Gegend unsichtbare, Finsterniß, begiebt sich den 7. Herbstmonat, Abends, und wird im großen Weltmeere, im nordöstlichen Asien und westlichen Amerika beobachtet werden.